



## Veranstigungsankündigung

Das **6. ARNSBERGER WALDFORUM** von Wald und Holz NRW thematisiert die Ausweisung von Wildnisgebieten auf einer Fachtagung:

**Wildnis – eine Sehnsucht von Träumern oder ein Weg zur Rettung der Welt?"** eine 360° Betrachtung



### Zielgruppe

Die Fachtagung ist gerichtet an folgenden Teilnehmerkreis: Verwaltungen, Universitäten, Holzindustrie, Verbände, Schulen, Wissenschaft und Politik im Forst- und Umweltbereich sowie alle, die an Bildung und daran interessiert sind, Menschen nachhaltig in Handlung zu bringen.

### Thema

Nordrhein-Westfalen mit seinen rund 18 Millionen Menschen ist das am dichtesten besiedelte Flächenland in Deutschland. Es ist ein Land der Kontraste mit pulsierenden Städten und beeindruckenden Naturlandschaften. Es ist ein Land mit einem engen Nebeneinander von Mensch und Natur. Hier gilt es, sich dauerhaft der Herausforderung zu stellen, die biologische Vielfalt auch für kommende Generationen zu bewahren. Eine Strategie zur Sicherung der biologischen Vielfalt ist die Ausweisung von Wildnisgebieten auf bis zu 10% der Fläche im öffentlichen Wald. Dort sollen die natürlichen Prozesse möglichst ungestört durch menschliche Nutzung ablaufen.

Mit einem solchen Nutzungsverzicht geht zum einen ein nennenswerter Verlust von Arbeitsplätzen einher und zum anderen steht der Rohstoff Holz nicht mehr in einem so hohen Maße wie bisher zur Energiegewinnung und Holzverarbeitung zur Verfügung. Daher stellt sich die Frage: Sind Ökologie und Ökonomie ein Widerspruch? Prognosen besagen: Im Jahr 2020 besteht bezogen auf Deutschland eine Deckungslücke von 32 Millionen m<sup>3</sup> Holz / Jahr. Wie ist da der Aspekt zu bewerten, Waldfläche aus der Bewirtschaftung zu nehmen - auch im Hinblick, die Energiewende voranzubringen zu wollen?

Die Sicherung der Waldfunktionen in stabilen Waldökosystemen bei gleichzeitiger Erfüllung der menschlichen Ansprüche an den Wald benötigt gemeinsam getragene Strategien im Generationenkonsens. Der Wald ist eine der bedeutendsten natürlichen Ressourcen, die von Pflanzen, Tieren und Menschen in gleicher Weise nachhaltig und gerecht genutzt werden sollte.

### Referenten

Mit anerkannten Referenten wie Prof. Dr. Schraml aus Freiburg, Dr. Seintsch vom von Thünen Institut Hamburg, der Geschäftsführerin des Sihlwald Zürichs, Frau Karin Hindenlang, dem Leiter von Wald und Holz Andreas Wiebe, dem Leiter der Gräflich von Spee'sche Forstbetriebe, Dr. Piest, dem Geschäftsführer eines Unternehmens der Outdoorbranche Stefan Meier, dem Leiter der internationalen Naturschutzakademie Vilm des BfN, Prof. Knapp, dem Herausgeber von Sylvicultura oeconomica Dr. Hamberger, Hubertus Flötotto Präsident des Deutschen Holzwirtschaftsrates und Geschäftsführer der Sauerländer Spanplatten und Prof. Huber, Mitglied des Deutschen Ethikrats und ehemaliger Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland sollen die verschiedenen Aspekte mit einem breiten Fachpublikum aus den Bereichen Naturschutz, Forstwissenschaften, Jagd, Biologie, Ökologie und Ethik speziell in Nordrhein- Westfalen dargestellt sowie diskutiert werden.

### Termin

06. + 07. November 2014

### Netzwerkabend

Zum Ausklang am Ende des 1. Veranstaltungstages mit dem Beginn um 19:30

| Wann: 19:30 | Wo: HEKTORs FEIERLICH im Brökelmann Haus, Werler Str. 2a, 59755 Arnsberg |

### Veranstigungsort

Forstliches Bildungszentrum des Landesbetriebes Wald und Holz NRW  
Alter Holzweg 93  
59755 Arnsberg

### Anmeldung

E-Mail: [Forstliches-Bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de](mailto:Forstliches-Bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de)

**Tagungsgebühr** inkl. Verpflegung: 50 €